

Riesen-Neubaustadtteil DIETENBACH –

Freiburgs größtes Problem mit extremen Kosten und Mieten

STOPP jetzt bringt Vorteile für alle und die Natur– Gemeinderat und Verwaltung müssen aufwachen

WARUM Dietenbach jetzt stoppen?

1. 2012 – 2018 -2026- 2029: keine Wohnung in Dietenbach beziehbar!
2. Dietenbach ist Hauptgrund für den Mangel an bezahlbaren Wohnungen in Freiburg!
3. Dietenbach also sozial schädlich seit 2012: „frisst“ Personal und Geld, behindert bessere Wohnalternativen
4. Erschließung 1,4 Mrd. €, Tendenz steigend, 200.000 € Erschließungskosten pro Wohnung ohne Wohnbauten
5. freie Kostenmieten extrem: 25€/qm kalt (1-2023), 32 € (2026), Tendenz steigend, Mietspiegelschädigung
6. Dietenbach benötigt extreme Subventionen für geförderten Wohnungsbau und Mieten
7. Das „große Geld“ für solche Subventionen zu Lasten anderer fehlt kommunal und bei Land und Bund
8. Finanz-Risiko viel zu hoch! Signal war Ausstieg der Sparkasse Anfang 2023. Gemeinderat hat verschlafen
9. Null Bedarf für Dietenbach mit großem Abstand - in Freiburg wird überreichlich gebaut – ohne Dietenbach
10. die vergewaltigte Natur - weitere Rodungen stehen an; die Stadt ging brutal vor gegen Wald und Vögel
11. zu große Eingriffe beim Vogel-/Artenschutz im Widerspruch zu Art 20a GG +EU-Vogelschutz/Biodiversität
12. Dietenbach klimaschädlich auch falls „klimaneutral“: behindert Klimaschutz bei ca. 100.000 Altbauwohnungen

Was ist, wenn Dietenbach gestoppt wird: Viele Vorteile entstehen für Mensch, Natur und Stadt!

13. Der STOPP in 2026 käme spät, aber nicht zu spät, weil viele Vorteile. Der Bürgerentscheid bindet nicht mehr.
14. Investiertes ist nur z.T. verloren. Es bleiben neu: Brücke Lehen; Straße zum Tiergehege, Hochwasserschutz
15. STOPP Dietenbach vermeidet rund 1 Mrd. (1000 Millionen) € weitere Erschließungskosten in Dietenbach
16. Die Stadt vermeidet Schuldenkatastrophe, vermeidet im Maximum rund 500 Mio. € Extra-Schulden +Zinsen
17. Der Haushalt spart 18 Jahre je 5 Mio € fürs Dietenbach Defizit: 90 Mio € frei für Natur - und Klimaschutz
18. Geld frei z.B. für Senkung der Kitagebühren, Sozialticket ÖPNV, Klimaschutz, Bildung/Schulen, Vereine
19. Personal wird frei für Vieles: z.B. für Klimaschutz, Naturschutz, sozialökologischen Stadtumbau für Wohnen
20. Es gibt IN Dietenbach viele ökologisch-soziale Alternativen:
21. Dietenbach wird Landschaftsschutzgebiet LSG für Offenland mit Wald; Naturschutz wird erweitert
22. Öko-Schrebergärten in Südostecke für Weingarten und Rieselfeld, Lehrgärten für junge Menschen
23. Blühäcker und Blühwiesen für biologische Vielfalt beiderseits am Bach, die Auwaldgalerie erneuern.
24. Wiederherstellen des gerodeten Walds im Langmattenwäldchen (EU-Gesetz Wiederherstellen der Natur)
25. in Dietenbach nur noch Ökolandbau mit vielfältiger Fruchtfolge und regional-kommunaler Vermarktung
26. Agri-Photovoltaik mit Speichern und Wasserstoffherstellung z.B. nördlich des Dietenbachs bis zur B31a
27. Pachtland der Stadt (dauerhafte Einnahmen!) für Landwirtschaft, Schrebergärten und Agri-Photovoltaik

Mit STOPP Dietenbach ist viel zu gewinnen fürs Allgemeinwohl

* mit Anregungen aus der Bürgeraktion Dietenbach ist überall.GL 261023/260712/260531/250507